

Qualifizierung zum* zur Jugendschuldnerberater*in

Die Qualifizierung vermittelt methodische und inhaltliche Kompetenzen, mit denen man junge Menschen in verschiedenen Verschuldungssituationen beraten und begleiten kann.

Sie befähigt die Teilnehmenden außerdem zur Durchführung von Veranstaltungen und Kompetenztrainings zur Schuldenprävention.

Diese Aufgabe ist sehr wichtig:

Die Anzahl junger Menschen mit Schulden bleibt, wie schon in den Jahren zuvor, auch 2018 auf einem hohen Niveau: laut SchuldnerAtlas sind in der Gruppe der unter 30-Jährigen bereits knapp 14 Prozent verschuldet. Die Quote liegt damit weiterhin über der durchschnittlichen Überschuldungsquote der deutschen Bevölkerung von ca. 10 Prozent.

Pädagogen*innen und andere Fachkräfte, die mit jungen Menschen arbeiten, sind daher immer häufiger mit dem Thema Schulden konfrontiert. In der Regel fehlt jedoch das Fachwissen für eine fundierte Beratung, denn die Schuldnerberatung ist ein komplexes rechtliches Arbeitsfeld.

Bei jedem*r fünften Schuldner*in unter 25 Jahren ist ein unangemessener Umgang mit Geld der Hauptauslöser der Überschuldung. Fast 18% ihrer Schulden und im Schnitt 1.350 Euro hatten die jungen Menschen bei Telekommunikationsanbietern. Jugend-Schuldnerberatung sollte daher immer mit Angeboten zur Schuldenprävention beginnen. Spielerisch können junge Menschen hier ihre Kompetenzen im Umgang mit Geld erhöhen.

Zeichnet sich eine Verschuldung ab und wird diese früh erkannt, kann in Einzelberatungen ein Haushaltsplan erstellt und mit einzelnen Gläubigern verhandelt werden, um die Verschuldung möglichst schnell abzubauen.

Der häufigste Auslöser für die Verschuldung von unter 25jährigen ist - laut Statistischem Bundesamt mit 24% - der Verlust des Arbeitsplatzes. Junge Menschen, die ihren Ausbildungs- oder Arbeitsplatz verlieren, sollten dabei möglichst rasch ein Beratungsangebot erhalten.

Sind die Schulden bereits sehr hoch oder existenzbedrohend, müssen weitere Maßnahmen zur Schuldenregulierung und zum Schuldnerschutz eingeleitet werden - bis hin zum Verbraucherinsolvenzverfahren. Spätestens hier müssen geeignete Institutionen und Personen miteinbezogen werden, also zum Beispiel eine Schuldnerberatungsstelle oder ein*e Rechtsanwalt*anwältin.

Die Aufbaumodule können als Präsenzseminare oder als *E-Learning* Seminare absolviert werden. Auch Mischungen sind möglich.

Zentrale Inhalte der Qualifizierung

1. Schuldnerberatung mit jungen Menschen
2. Schuldenregulierung mit jungen Menschen
3. Schuldenprävention mit jungen Menschen

Zielgruppe der Qualifizierung

Die Weiterbildung richtet sich an Fachkräfte, die Jugendschuldnerberatung als Aufgabe in ihrem Arbeitsfeld wahrnehmen möchten, aber auch Personen, die gerne in das Arbeitsfeld Schuldnerberatung einsteigen möchten. Unser *E-Learning* Angebot ist zudem besonders interessant für Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder mit Betreuungspflichten, die eine längere Abwesenheit unmöglich machen.

Zielgruppen der Qualifizierung zum*zur Jugendschuldnerberater*in sind zum Beispiel:

- › Mitarbeiter*innen bei Schuldnerberatungsstellen
- › Mitarbeiter*innen bei der Arbeitsagentur und in Jobcentern
- › Mitarbeiter*innen bei der Jugendgerichtshilfe
- › Mitarbeiter*innen bei der Straffälligenhilfe
- › Mitarbeiter*innen beim Jugendamt
- › Mitarbeiter*innen in der Suchtberatung
- › Sozialpädagogen*innen in der Jugendhilfe
- › Lehrkräfte und Beratungslehrer*innen
- › Schulpsychologen*innen
- › Ausbilder*innen
- › Streetworker*innen
- › Erzieher*innen in Wohnheimen
- › Betreuer*innen

Die Qualifizierung im Überblick

01. Aufbau der Qualifizierung
02. Inhalte und Ziele der Module
03. Methoden
04. Ziele
05. Zielgruppe
06. Umfang und Termine
07. Kosten
08. Teilnehmendenzahl
09. Stornierung
10. Referenten*innen
11. Veranstalter
12. Zertifikat
13. Anmeldung und Kontakt

1. Aufbau der Qualifizierung

Die Qualifizierung zum*zur Jugendschuldnerberater*in ist modular aufgebaut und besteht insgesamt aus drei Modulen.

Die Module "Weiterbildung zum Jugend-Schulden-Coach" und "Weiterbildung Schuldenprävention mit jungen Menschen" können einzeln und unabhängig voneinander besucht werden.

Das Modul "Weiterbildung Schuldenregulierung mit jungen Menschen" kann nur nach dem Modul "Weiterbildung zum Jugend-Schulden-Coach" besucht werden.

Modul 1 | 4 Tage | Weiterbildung zum Jugend-Schulden-Coach

Modul 2 | 3 Tage | Weiterbildung: Schuldenregulierung mit jungen Menschen
(nur nach Besuch Jugend-Schulden-Coach)

Modul 3 | 3 Tage | Weiterbildung: Schuldenprävention mit jungen Menschen

2. Inhalte und Ziele der Module

Modul 1 | 4 Tage | Weiterbildung zum Jugend-Schulden-Coach

ZIEL:

Die Teilnehmenden lernen die rechtlichen Grundlagen der Jugend-Schuldnerberatung kennen. Mit diesem Wissen können sie Verschuldungssituationen einschätzen und gemeinsam mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen erste konkrete Schritte einleiten, um die Verschuldung abzubauen.

INHALTE:

1. Ablauf der Schuldnerberatung

Beratungsschritte, Schlüsselfragen, systemischer Beratungsansatz, Fragetechniken

2. Rechtliche Grundkenntnisse der Schuldnerberatung

Geschäftsfähigkeit, Rechtsgeschäfte von Jugendlichen, Auszüge aus dem Vertragsrecht (BGB), Gläubigerarten (Prioritätensetzung), rechtliche Grundlagen der Zwangsvollstreckung

3. Handlungsempfehlungen und Schuldenregulierung

Situationsanalyse, Haushalts- und Budgetberatung, außergerichtliche und gerichtliche Regulierung, Besonderheiten der Schuldenregulierung bei jungen Menschen, Erstellung und Umsetzung der Regulierungsstrategie, Grundlagen der Verhandlung mit Gläubigern

**Modul 2 | 3 Tage | Weiterbildung: Schuldenregulierung mit jungen Menschen
(nur nach Besuch Jugend-Schulden-Coach)**

ZIEL:

Die Teilnehmenden vertiefen ihre Kenntnisse in der Jugend-Schuldnerberatung. Sie sind nach Besuch der Weiterbildung in der Lage, außergerichtliche Einigungen durchzuführen, Schuldnerschutzmaßnahmen zu initiieren und Verbraucherinsolvenzverfahren zu begleiten.

INHALTE:

1. Außergerichtliche Einigung

Vorstellung der unterschiedlichen Lösungsansätze und Strategien, Vor- und Nachteile der Einzelregulierung bzw. Gesamtregulierung speziell bei jungen Erwachsenen

2. Verbraucherinsolvenzverfahren

Rechtliche Grundlagen: Außergerichtlichen Schuldenbereinigung, gerichtliche Schuldenbereinigungsverfahren, Insolvenzverfahren, Wohlverhaltensperiode und Restschuldbefreiung

3. Schuldenregulierung: Schuldnerschutz

Interventionsmöglichkeiten bei Notsituationen

Modul 3 | 3 Tage | Weiterbildung: Schuldenprävention mit jungen Menschen

ZIEL:

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick, welches rechtliche Wissen für junge Menschen relevant ist und lernen Formen der Haushalts- und Budgetplanung kennen und einsetzen. Sie erproben bestehende Materialien und Konzepte, die für die Schuldenprävention entwickelt wurden. Auf dieser Grundlage erstellen die Teilnehmenden ein eigenes zielgruppenspezifisches Konzept für ein Präventionsangebot.

INHALTE:

1. Rechtliche Grundlagen

Rechtliches Grundwissen für junge Menschen, u. a. Vertragsrecht

2. Haushalts- und Budgetplanung

Einsatzmöglichkeiten der Haushaltsplanung als wichtiges Instrument zur Schuldenprävention

3. Ansätze und Materialien zur Vermittlung von Finanzkompetenz

Vorstellung und Erprobung bestehender Materialien und Konzepte, die für junge Menschen geeignet sind, Erstellen eigener Konzepte für Präventionsveranstaltungen

3. Methoden

Die Qualifizierung zum*zur Jugendschuldnerberater*in hat einen hohen Praxisbezug: Die rechtlichen Inhalte und Materialien werden von den Trainer*innen anhand von Praxisdemonstrationen präsentiert bzw. in Impulsreferaten mit Flipchart oder Powerpoint-Präsentation vorgestellt. In Kleingruppen und Übungen erhalten die Teilnehmenden Gelegenheit, sich das Wissen anzueignen, auf das eigene Arbeitsfeld zu übertragen und eigene Konzepte zu entwickeln. In moderierten Gesprächen können die Teilnehmenden eigene Fälle vorstellen und rechtliche Supervision erhalten. Es wird viel Wert auf praxisnahe Wissensvermittlung und das Bearbeiten von Fallbeispielen gelegt, um möglichst viel Verfahrenswissen zu sammeln. Das Besprechen von Rückfragen sowie Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden wird in moderierten Diskussionen ermöglicht.

Unser Anspruch ist es, die Qualität und Konzepte unserer Präsenz-Weiterbildungen auf die *E-Learning* Weiterbildungen zu übertragen: Auch hier werden alle oben genannten Methoden eingesetzt. Die Trainer*innen sind in unseren Online-Seminaren durchgehend live und interagieren mit den Teilnehmenden.

4. Ziele

Die Teilnehmenden lernen die rechtlichen Grundlagen der Jugendschuldnerberatung kennen. Mit diesem Wissen können sie Verschuldungssituationen einschätzen und gemeinsam mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen erste konkrete Schritte einleiten, um die Verschuldung abzubauen.

Sie sind durch die Qualifizierung in der Lage, Beratungsprozesse zu gestalten, außergerichtliche Einigungen durchzuführen, Schuldnerschutzmaßnahmen zu initiieren und Verbraucherinsolvenzverfahren zu begleiten.

Die Teilnehmenden lernen zudem Formen der Haushalts- und Budgetplanung kennen und einsetzen. Sie erproben bestehende Materialien und Konzepte, die für die Schuldenprävention entwickelt wurden und erstellen ein eigenes zielgruppenspezifisches Konzept für ein Präventionsangebot.

5. Zielgruppe der Qualifizierung

Die Weiterbildung richtet sich an Fachkräfte, die Jugendschuldnerberatung als Aufgabe in ihrem Arbeitsfeld wahrnehmen möchten, aber auch Personen, die gerne in das Arbeitsfeld Schuldnerberatung einsteigen möchten. Unser *E-Learning* Angebot ist zudem besonders interessant für Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder mit Betreuungspflichten, die eine längere Abwesenheit unmöglich machen.

Zielgruppen der Qualifizierung zum*zur Jugendschuldnerberater*in sind zum Beispiel:

- › Mitarbeiter*innen bei Schuldnerberatungsstellen
- › Mitarbeiter*innen bei der Arbeitsagentur und in Jobcentern
- › Mitarbeiter*innen bei der Jugendgerichtshilfe
- › Mitarbeiter*innen bei der Straffälligenhilfe
- › Mitarbeiter*innen beim Jugendamt
- › Mitarbeiter*innen in der Suchtberatung
- › Sozialpädagogen*innen in der Jugendhilfe
- › Lehrkräfte und Beratungslehrer*innen

- › Schulpsychologen*innen
- › Ausbilder*innen
- › Streetworker*innen
- › Erzieher*innen in Wohnheimen
- › Betreuer*innen

6. Umfang und Termine

Die Qualifizierung zum*zur Jugendschuldnerberater*in kann innerhalb von 12 Monaten absolviert werden.

10 Unterrichtstage | 83 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Minuten)

Modul 1	4 Tage: 33 UE
Modul 2	3 Tage: 25 UE
Modul 3	3 Tage: 25 UE
.....	
Gesamt	10 Tage: 83 UE

Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage unter » www.institut-bildung-coaching.de

7. Kosten

Die Qualifizierung besteht aus drei Modulen, die gemeinsam oder einzeln gebucht werden können.

Modul 1: Weiterbildung zum Jugend-Schulden-Coach

- › Kosten *E-Learning* Seminar: **560 Euro**
- › Kosten Präsenzseminar: **620 Euro**

Modul 2: Weiterbildung: Schuldenregulierung mit jungen Menschen (nur nach Besuch der Weiterbildung zum Jugend-Schulden-Coach buchbar)

- › Kosten *E-Learning* Seminar: **450 Euro**
- › Kosten Präsenzseminar: **500 Euro**

Modul 3: Weiterbildung: Schuldenprävention mit jungen Menschen

- › Kosten *E-Learning* Seminar: **450 Euro**
- › Kosten Präsenzseminar: **500 Euro**

Je nach belegten Modulen variieren die Kosten für die gesamte Qualifizierung: **1.460 – 1.620 Euro**

In den Kosten der Präsenzseminare enthalten sind die Seminarunterlagen, das Zertifikat sowie Getränke und Snacks an den Seminartagen.

In den Kosten der *E-Learning* Seminare enthalten sind die Seminarunterlagen als PDF und das Zertifikat.

Gerne nehmen wir Prämiengutscheine und Bildungsschecks verschiedener Länder an.

8. Teilnehmendenzahl

Die Anzahl der Teilnehmer/innen an der Qualifizierung zum*zur Jugendschuldnerberater*in liegt zwischen 7 und 20.

9. Stornierung

Unsere Stornierungsbedingungen finden Sie auf unserer Homepage unter

» www.institut-bildung-coaching.de/anmeldung/allgemeine-geschaeftsbedingungen.html

10. Referenten*innen:

› Ilias Uyar

Rechtsanwalt und Schuldnerberater; Mitglied im Arbeitskreis Insolvenz und Sanierung des Deutschen Anwaltsvereins; Dozent an der Industrie- und Handelskammer Köln sowie Bonn/Rhein Sieg; Berater bei der Schuldnerhilfe Köln

11. Veranstalter

Die Qualifizierung zum*zur Jugendschuldnerberater*in wird vom Institut für Bildungscoaching veranstaltet. Das Institut für Bildungscoaching konzipiert, organisiert und betreut die Weiterbildungen und stellt die Zertifikate aus.

12. Zertifikat

Am Ende der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden das Zertifikat über den erfolgreichen Abschluss der Qualifizierung zum*zur Jugendschuldnerberater*in.

Im Zertifikat werden alle Inhalte und die Unterrichtseinheiten aufgelistet.

13. Anmeldung und Kontakt

Anmeldung

Sie können sich online unter www.institut-bildung-coaching.de anmelden: Fordern Sie einfach unter Angabe des gewünschten Seminars unseren Anmeldebogen an!

Fragen

Wir beraten Sie gerne und beantworten Ihre Fragen. Sie können uns eine E-Mail schreiben oder zu unseren Sprechzeiten anrufen.

Sprechzeiten

montags bis freitags von 9.00-12.00 Uhr und 13:00-15:00 Uhr

(Auch außerhalb der Sprechzeiten sind wir unregelmäßig erreichbar – wir rufen gerne zurück!)

Kontakt

Institut für Bildungscoaching

Berlin - Freiburg - Hamburg - Köln - Leipzig - München - Stuttgart

Fon: 0341-68797984

info@institut-bildung-coaching.de

» www.institut-bildung-coaching.de



Auf unserer Facebook-Seite informieren wir Sie über aktuelle Entwicklungen, Wissenwertes, neue Seminare und Rabatt-Aktionen: fb.me/bildungscoaching.